



Die Schüler der Klasse 2c präsentieren ihre Mosaik. Hinter den Kindern stehen Verena Nölle, Claus Petersen und Dietrich Damm von der Stiftung „Wohnliche Stadt“. FOTO: Svenja Zitzer

Schüler gestalten Planetenweg

Mosaik soll Kinder an Kreativität heranführen

Von unserer Mitarbeiterin
Svenja Zitzer

BORGFELD. Die 27 Schüler der Klasse 2c von Klaus Meyer können nun besonders stolz sein. Die Schüler der Grundschule Borgfeld gestalteten zusammen mit dem freiberuflichen Künstler Claus Petersen insgesamt zehn Mosaikplatten, die sie zu ihrem „Planetenweg“ zusammenfügten.

„Mit Mosaik möchte ich die Kinder an Kreativität heranführen“, so Petersen. „Es gibt keine genauen Vorgaben“, erklärt er weiter, die Schüler kreierten durch ihre eigenen Ideen kleine Symboliken und würden so aktiv mit einbezogen.

Die kleinen Künstler wählten als Motive eine Sonne, Fische und Blumen und belegten die Betonplatten dann nach ihren Vorstellungen mit den bunten Mosaiksteinchen. Gut verklebt wird das robuste Material nun sehr lange zu bewundern sein.

Großzügig finanziert wurde das Projekt von der Stiftung „Wohnliche Stadt“, die bereits die Ausgestaltung des Schulhofes mit neuen Spielgeräten übernahm. Dietrich Damm, dessen Enkel auch die Borgfelder Grundschule besucht, war in diesem Fall Beauftragter der Stiftung.

Den außergewöhnlichen Namen „Planetenweg“ erhielt das Kunstwerk, da das Thema war, Dinge rund um die Sonne darzustellen. Die Platten ergeben eine Art Schulweg, wobei vier Exemplare erst nach Beendigung der Bauarbeiten beim Gemeindehaus verlegt werden. Weitere sechs Mosaikplatten sind auf dem Schulhof verteilt, die Sonne ist gleichzeitig Anfangs- und Endpunkt des Weges. „Man möchte eben auch die letzten Kinder dazu bewegen, zu Fuß zu gehen“, so Verena Nölle, Initiatorin des „Schulexpresses“. Verlegt wurden die Mosaikplatten vom Betriebshof des Amtes für Straßen und Verkehr.